

**Kleine Anfrage zur kurzfristigen schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 2 GO LT
mit Antwort der Landesregierung**

Anfrage des Abgeordneten Stefan Wenzel (GRÜNE)

Antwort des Niedersächsischen Finanzministeriums namens der Landesregierung

Nachfragen zu Drucksache 18/3524 zur Zukunft der NORD/LB: Wie realistisch ist das neue Geschäftsmodell?

Anfrage des Abgeordneten Stefan Wenzel (GRÜNE), eingegangen am 30.04.2019 - Drs. 18/3627 an die Staatskanzlei übersandt am 06.05.2019

Antwort des Niedersächsischen Finanzministeriums namens der Landesregierung vom 15.05.2019

Vorbemerkung des Abgeordneten

In den Jahren seit 2004/2005 und 2010/2011 wurde die NORD/LB jeweils durch Kapitalerhöhungen der Träger gestärkt. Derzeit steht eine dritte Maßnahme an. Ursache sind sogenannte non performing loans, notleidende Kredite, die Mitte des letzten Jahrzehnts insbesondere zur Finanzierung von Schiffen ausgeben wurden.

Nach dem Willen der Träger soll die NORD/LB deutlich schrumpfen, berichtet die HAZ am 01.03.2019. Nach Angaben der Sparkassen zeichnet sich eine Halbierung der Bilanzsumme auf etwa 80 Milliarden Euro ab. Das neue Geschäftsmodell müsse die Gewähr bieten, dass einzelne Großrisiken - wie zuletzt die notleidenden Schiffskredite - die Landesbank nicht erneut in eine Schieflage bringen könnten, sagte Sparkassenverbandschef Mang: „Man muss hier die Dimensionen begrenzen.“

Am 05.03.2019 wollten sich laut HAZ vom 01.03.2019 die Landesregierungen von Sachsen-Anhalt und Niedersachsen als Anteilseigner der NORD/LB bei einer gemeinsamen Sitzung in Gardelegen über das künftige Geschäftsmodell der Bank abstimmen. Das Treffen gab die Staatskanzlei am 28.02.2019 bekannt.

1. Welche Gesamtkapitalrendite hat der Konzern NORD/LB in den Jahren 2000 bis heute jeweils erzielt?

Es wird auf die Beantwortung der Frage 3 in der Drucksache 18/3524 verwiesen. Gegenüber der seinerzeit dazu ausgeführten Antwort wird nunmehr die Zeitreihe lediglich um den Wert des Return on Risk-adjusted Capital (RoRaC) für das Jahr 2018 aufgrund des zwischenzeitlich veröffentlichten Jahresabschlusses ergänzt.

Hinsichtlich der angefragten Historie der Kapitalrendite wird erneut darauf hingewiesen, dass diese erst seit 2008 in den Reportingsystemen der Bank vorgehalten wird. Als Kennzahl für die Kapitalrendite wurde der RoRaC herangezogen. Dieser berechnet sich als Ergebnis vor Steuern in Relation zum gebundenen Kapital. Das gebundene Kapital errechnet sich auf Basis der risikogewichteten Aktiva (RWA).

Für den NORD/LB-Konzern ergibt sich folgende Entwicklung der Kapitalrendite (RoRaC) zwischen 2008 und 2018:

Konzern	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Jahresüberschuss (in Euro Mio.)	116	-173	319	730	79	139	276	653	-1.865	195	-2.057
Gebundenes Kapital (in Euro Mio.)	5.254	5.413	5.558	4.914	7.101	9.497	7.993	8.261	6.672	6.765	6.180

Konzern	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Return on risk-adjusted Capital (RoRaC) (in %)	2%	-3%	6%	13%	1%	1%	3%	8%	-27%	3%	-33%

Aufgrund im Zeitablauf geänderter Definitionen des gebundenen Kapitals ergibt sich der RoRaC nicht immer als Quotient aus dem dargestellten Jahresüberschuss und dem gebundenen Kapital. Dieses betrifft die Jahre 2011 und 2016.

2011: dargestellter RoRaC: 13 %; rechnerischer RoRaC: $730/4\ 914 = 15\ %$,

2016: dargestellter RoRaC: -27 %; rechnerischer RoRaC: $-1\ 865/6\ 672 = -28\ %$.

2. Wie hat sich die Cost-Income-Ratio des Konzerns NORD/LB in den Jahren 2000 bis heute jeweils entwickelt?

Die Cost-Income-Ratio (CIR) berechnet sich als Quotient aus Verwaltungsaufwand zu Erträgen. Für alle historischen CIRs gilt, dass diese erst seit 2006 in den Reportingsystemen der Bank vorgehalten werden. Aufgrund der Einführung von IFRS 9 in 2018 hat sich die Definition der Erträge ab 2018 geändert. Gleichzeitig wird seit 2018 der Restrukturierungsaufwand nicht mehr im Verwaltungsaufwand ausgewiesen. Für den NORD/LB Konzern ergibt sich zwischen 2006 und 2018 folgende CIR:

Konzern	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Verwaltungsaufwand (in Euro Mio.)	841	855	898	986	1.070	1.091	1.158	1.168	1.125	1.114
Erträge (in Euro Mio.)	1.665	1.384	1.334	2.013	1.949	2.065	1.893	2.249	2.188	2.400
Cost-Income-Ratio (CIR) (in %)	50,5%	61,8%	67,3%	49,0%	54,9%	52,8%	61,2%	51,9%	51,4%	46,4%

Konzern	2016	2017	2018
Verwaltungsaufwand (in Euro Mio.)	1.113	1.185	1.011
Erträge (in Euro Mio.)	2.194	2.305	1.066
Cost-Income-Ratio (CIR) (in %)	50,7%	51,4%	94,8%

3. Wie soll sich die Cost-Income-Ratio des Konzerns NORD/LB mit dem in der Antwort auf Frage 2 der Drucksache 18/3524 beschriebenen Geschäftsmodell in den kommenden fünf Jahren jeweils entwickeln?

Die Cost-Income-Ratio (CIR) berechnet sich als Quotient aus Verwaltungsaufwand zu Erträgen. Für den NORD/LB Konzern ist in der aktuellen Planung folgende Entwicklung der CIR zwischen 2019 und 2024 vorgesehen:

Konzern	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Verwaltungsaufwand (in Euro Mio.)	995	963	906	848	768	625
Erträge (in Euro Mio.)	1.220	1.202	1.258	1.269	1.323	1.246
Cost-Income-Ratio (CIR) (in %)	81,6%	80,1%	72,0%	66,9%	58,1%	50,2%

(Verteilt am 16.05.2019)